



DER

# BÜRGERMEISTER

BERICHTET

Internet: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
E-Mail: [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at)

Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen



Jonas, Gunda, Moritz, Marie und Manuela bei einem Ausflug zu den sommerlichen Wiesen am Fuße des Kühbühels

## „Bauer sucht Herbst“

Mitten im Almsommer gehen Peter Blaikner, Manfred Baumann und Fritz Messner dem Phänomen „Bauernherbst“ auf den Grund. Was hat es mit den Voodoo-Strohpuppen an den Ortseingängen auf sich? Diese und mehr Fragen werden am **3. Juli ab 20 Uhr** im Congress Saalfelden geklärt.



## Das Straßenfest

Live-Bands, Clowns, Artisten und jede Menge Attraktionen gibt's beim Saalfeldner Straßenfest am **18. Juli 2009** zu bestaunen. Ab 14 Uhr herrscht in unserer Innenstadt (Mittergasse, Fußgängerzone und Rathausplatz) ausgelassene Feierstimmung. Der Eintritt ist frei!



## Achtung Hundehalter!

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Saalfelden hat mit Beschluss vom 18.05.2009 eine Änderung der ortspolizeilichen Verordnung beschlossen. Der Paragraph 1 dieser Verordnung lautet nun wie folgt: „Hunde müssen gemäß § 2g Abs. 1 Salzburger Landes-Polizeistrafgesetz außerhalb von Gebäuden und von eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Saalfelden, an für jedermann begehbaren öffentlichen Orten, an der Leine oder mit einem Maulkorb geführt werden. Der Maulkorb muss so ausgeführt sein, dass der Hund nicht zubeißen kann und es dem Tier unmöglich ist, ihn abzustreifen. Ausgenommen davon sind Lawenhunde, Hunde im Einsatz mit Sicherheitsorganen, Jagdhunde udgl.“. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß Sbg. Landes-Polizeistrafgesetz bestraft.



Foto: aboutpixel.de

## MELDEPFLICHT

Wer in einer Wohnung oder einem Haus Unterkunft nimmt, muss sich innerhalb von 3 Tagen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anmelden (dies gilt auch für Neugeborene - Meldepflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten). Sollte der Umzug innerhalb von Saalfelden erfolgen, muss dies ebenfalls binnen 3 Tagen beim Meldeamt gemeldet werden. Zuwiderhandlungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden mit Geldstrafen bis 726 Euro, im Wiederholungsfall mit bis zu 2.180 Euro geahndet.

Für die Anmeldung eines Wohnsitzes sind folgende Unterlagen im Original erforderlich:

- Vollständig ausgefüllter Meldezettel (erhältlich am Meldeamt bzw. als Download über die Gemeindehomepage im Bereich „Meldewesen“)
- Reisepass oder Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Nachweis über die Berechtigung zur Führung akademischer Berufs- und Standesbezeichnungen
- Bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft zusätzlich die Niederlassungskarte
- Mietvertrag oder die Unterschrift des Unterkunftgebers auf dem Meldezettel

Für die Anmeldung eines Neugeborenen sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Geburtsurkunde
- Vollständig ausgefüllter Meldezettel (erhältlich am Meldeamt bzw. auf der Gemeindehomepage)



## BEZIRKSSTELLE PINZGAU

Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See  
Tel: 06542/737 77-0

Internet: [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at)

### Arbeits- und Sozialrechtsberatungen in Saalfelden

Bezirksstellenleiter Franz Marth berät Sie jeweils **Montag um 17 Uhr** im Stadtamt Saalfelden. Achtung, kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich!

Nächste Sprechtage im Jahr 2009:

22. Juni	20. Juli
29. Juni	27. Juli entfällt!
6. Juli	3. August entfällt!
13. Juli	10. August entfällt!

## Eintragung von Kindern in den Reisepass

Die Europäische Union hat zum Schutz von Kindern das Prinzip „Eine Person - ein Pass“ eingeführt. Bis jetzt gab es die Möglichkeit, Kinder im Pass der Eltern bzw. der Erziehungs- und Pflegeberechtigten einzutragen. Diese Eintragung enthält nur den Familiennamen, den Vornamen, das Geschlecht und das Geburtsdatum, aber kein Lichtbild. Dadurch ist eine Identitätsfeststellung des mitreisenden Kindes an einem Grenzübergang nur mit hohem Aufwand möglich.

Seit **15.6.2009** ist die Eintragung von Kindern im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Bestehende „Kindermit-eintragungen“ behalten noch für 3 Jahre ihre Gültigkeit. Am 15.6.2012 verlieren die bestehenden Eintragungen der Kinder von Gesetzes wegen die Gültigkeit. Der Pass, in dem sich die Miteintragung befindet, behält jedoch seine Restgültigkeit. Für Rückfragen steht Frau Kathrin Müllauer (Tel. 06582/797-27, E-Mail [muellauer@saalfelden.at](mailto:muellauer@saalfelden.at)) vom Pass- und Fundamt gerne zur Verfügung.

## Kostenlose Rechtsberatung für Frauen im Pinzgau

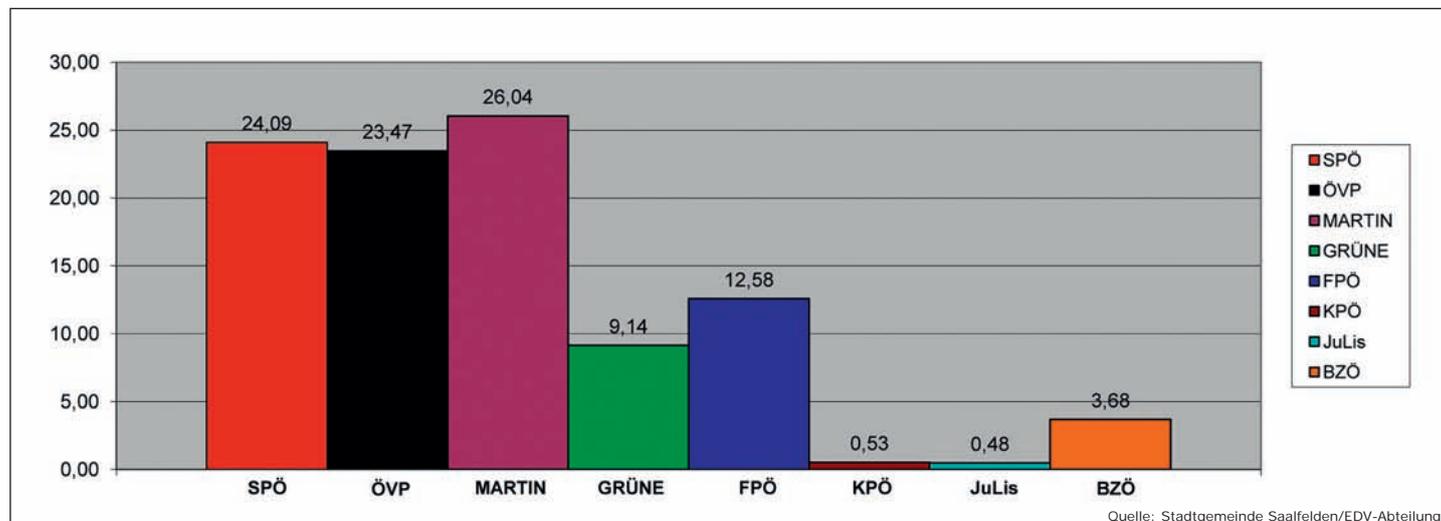
Die Rechtsberaterin des Büros für Frauenfragen und Chancengleichheit steht regelmäßig in Zell am See für kostenlose Rechtsberatungen zu Ehe- und Familienrechtsfragen sowie rechtlichen Aspekten von Lebensgemeinschaften zur Verfügung. Die Beratungsgespräche finden in der Beratungsstelle der Initiative „Frau & Arbeit“, Schmittenstrasse 2, 5700 Zell am See, statt. Terminvereinbarungen sind Mo., Di., Do. und Fr. von 8 bis 12 Uhr telefonisch unter 06542/73048 möglich. Für dringende Rechtsauskünfte gibt es ergänzend die wöchentliche Telefon-Beratungs-Hotline im Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit. Die Telefon-Hotline (0662/8042-3233) ist jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr besetzt.

### IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/797-0, [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at), [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied  
Druck: Repro Brüll, Leogangerstraße 55, 5760 Saalfelden  
Auflage/Erscheinung: 7.300 Stk., Postwurf an die Saalfeldner Haushalte  
Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe

## EU-Wahlen 2009 - Ergebnis Saalfelden

Für die EU-Wahlen waren 11.745 Personen in Saalfelden wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung betrug 36,53 %. Es wurden 516 Wahlkarten ausgestellt. Diese sind im nachfolgenden Ergebnis noch nicht berücksichtigt.

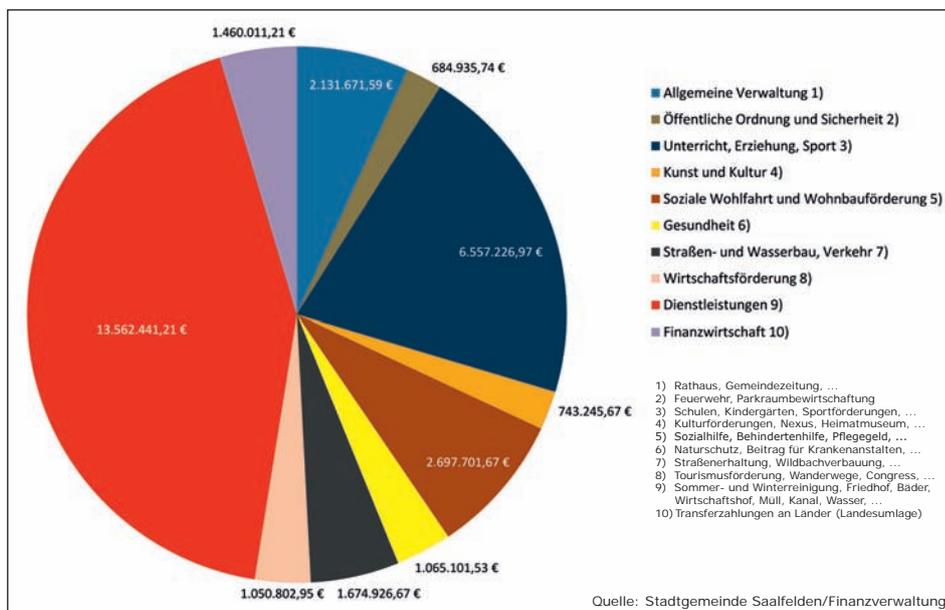


## Jahresrechnung 2008: Die Einnahmen überwiegen

Nach Abschluss des kommunalen Geschäftsjahres erstellt die Gemeinde eine Jahresrechnung. Sie ist vergleichbar mit der Bilanz eines Unternehmens und Indikator dafür, wie sorgsam Verwaltung und Politik bei der Kalkulation von Einnahmen und Ausgaben vorgehen. Wie schon im Vorjahr war das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 sehr erfreulich.

Im Vergleich zum Jahresvoranschlag 2008 sind die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes um rund 2,2 Millionen Euro (7,2 %) und die Ausgaben um rund 1,1 Millionen Euro (3,68 %) angestiegen. Das ergibt einen Soll-Überschuss von knapp 1,1 Millionen Euro. Dieser Betrag steht für die Erstellung des Budgets 2010 zur Verfügung. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Mehreinnahmen und die Mehrausgaben rund 600.000 Euro. Für einige Vorhaben konnten zusätzliche Mittel aus Mehreinnahmen bereitgestellt werden. Die Begründung für die Mehreinnahmen sind gute Entwicklungen im Bereich der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer. Für das heurige Jahr sehen die Prognosen weniger optimistisch aus.

Die Rücklagen der Stadtgemeinde konnten im Jahr 2008 erhöht und der Schuldenstand vermindert werden. Angestiegen sind die fremden Schulden durch das Wirksamwerden der Rückzahlungen für den neuen Wirtschaftshof. Bei den Kindergärten und beim Wirtschaftshof hat sich der Abgang (mehr Ausgaben als Einnahmen) im Vergleich zum Vorjahr er-



Ausgabenverteilung der Jahresrechnung 2008

höht. Der Mehraufwand für Zinsen, Strom und Heizung schlug sich in der Jahresrechnung nieder.

Im Bereich der Investitionen stehen die Sanierung etlicher Straßenabschnitte, die Verbesserung des Kanal- und Wasserversorgungsnetzes, die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes und die Sanierung der Schulen am Bahnhof zu Buche. Nicht im Budget vorgesehen waren Ausgaben für das „Public Viewing“ während der Fußball EM. Gemeinsam mit dem Tourismusverband konnte die Veranstaltung trotzdem durchgeführt werden. Kleinere Investitionen wie Reparaturen, Verschönerungen, Serviceleistungen und Arbeiten für die Bevölkerung, die

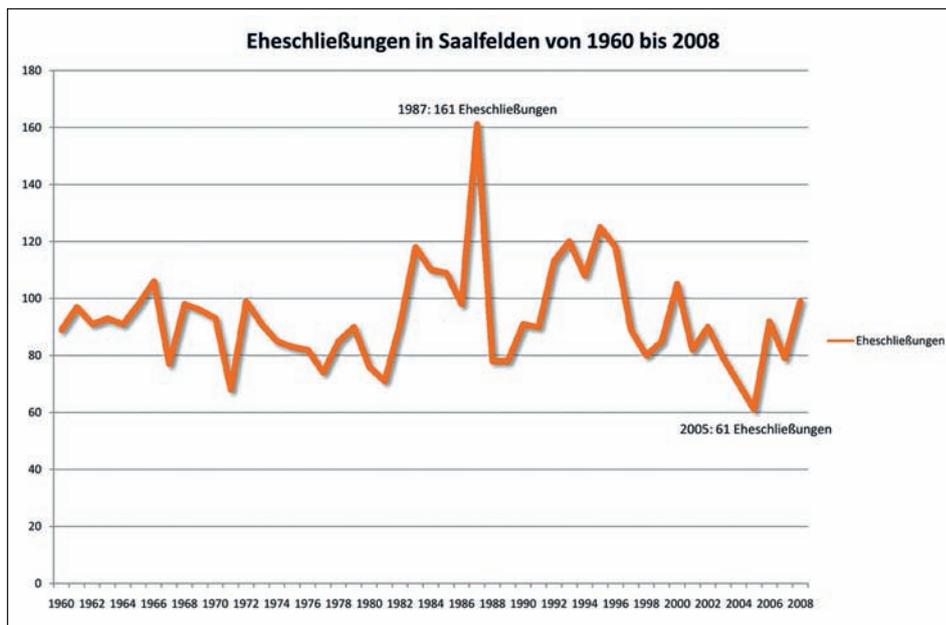
nicht kalkuliert werden konnten, wurden trotzdem nach Möglichkeit umgesetzt. Für das Jahr 2008 hat sich eine „Freie Finanzspitze“ (jener Betrag, der für Fleißaufgaben zur Verfügung steht) von rund 3 Millionen Euro (9,76 %) ergeben. Das stellt eine geringe Abnahme von einem halben Prozent gegenüber dem Vorjahr dar.

Wie die Jahresrechnung zeigt, hat sich die objektive und vorausschauende Finanzgebarung der Stadtgemeinde im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt gemacht. Wir werden weiterhin mit Umsicht auf die Finanzen unserer Gemeinde achten.

Finanzstadtrat Günter Rothart

## Zahlen aus dem Standesamt

Im Standesamt Saalfelden wurden im Zeitraum zwischen 1960 und 2008 insgesamt 4.552 Trauungen vorgenommen. Zur Zeit besteht das Team des Standesamtes aus Roman Fercher, Erwin Bründlinger und Martina Enzinger. Österreichweit wird im Schnitt jede 2. Ehe geschieden. In unserer Gemeinde stellt sich die Situation sehr viel positiver dar. Die Scheidungsrate bei Ehepartnerschaften, die im Standesamt Saalfelden besiegelt wurden, beträgt rd. 23 Prozent. Das heißt, im Schnitt endet nur jede vierte Ehe mit einer Scheidung. Die meisten Paare schließen im Monat Mai den Bund fürs Leben. Auf Platz 2 und 3 rangieren Oktober und September. Durchschnittlich 2 Stunden investiert der Standesbeamte in die Vorbereitung einer Eheschließung. Die Trauung selbst dauert in der Regel eine halbe Stunde.



Quelle: Stadtgemeinde Saalfelden/Standesamt

## Aktion gegen Alkohol am Steuer

**Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), das Verkehrsressort des Landes Salzburg und die Polizei präsentierten kürzlich eine neue landesweite Verkehrssicherheitsaktion zum Thema „Alkohol“. Mit dem Slogan „Abendblau und Morgentod! Nur Klar im Kopf sicher unterwegs“ wird darauf hingewiesen, dass im Bundesland Salzburg jeder 12. Pkw-Unfall ein Alkoholunfall ist.**

Insgesamt wurden im Vorjahr in Salzburg 259 Personen bei Unfällen mit mindestens einem alkoholisierten Lenker verletzt. „Der Großteil der bei Alkoholunfällen verletzten oder getöteten Verkehrsteilnehmer war zum Unfallzeitpunkt nüchtern“, weist DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, auf die Tatsache hin, dass bei Alkoholunfällen meist unschuldige nüchterne Verkehrsteilnehmer draufzahlen. Verkehrsreferent Dr. Wilfried Haslauer klärt auf, dass unter Alkoholeinfluss das Unfallrisiko um ein Vielfaches steigt. Bereits mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern. „Im neuen Salzburger Verkehrssicherheits-Programm wurde die Reduktion der Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten um 20 Prozent bis 2012 als Ziel festgelegt“, so Wilfried Haslauer.

Die neuen Plakate und Karten sollen mit der Botschaft „Nur klar im Kopf sicher unterwegs“ darauf aufmerksam

machen, dass Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss lebensgefährlich ist. Auch die Beeinflussung von Lenkern durch Medikamente soll im Rahmen der Aktion thematisiert werden. In den besonders alkoholträchtigen Sommermonaten wird es spezielle Aktionen bei Veranstaltungen geben. Dabei können freiwillige Alkotests durchgeführt werden, aber auch die Polizei wird auf den Straßen kontrollieren. Ergänzt werden die Maßnahmen durch Bewusstseinsbildung in Schulen und beim Bundesheer. Jugendliche nähern sich dem Thema Alkohol und Verkehr auch über die Produktion eines Videos.

Das KfV begrüßt den flächendeckenden Einsatz der Vortestgeräte, da mit diesen wesentlich mehr Lenker kontrolliert werden können. Für Lenker, die unbeeinträchtigt unterwegs sind, ist das ein doppelter Vorteil: Einerseits sind sie sicherer unterwegs, da mehr alkoholisierte Fahrer aus dem Verkehr gezogen werden, und andererseits dauern Kontrollen nicht alkoholisierter Lenker nur mehr wenige Minuten. Vom 1. Jänner bis 31. März 2009 wurden 30.000 Vortests und 1.370 Alkotests durchgeführt. Rund 3 Prozent der getesteten Personen haben den Grenzwert von 0,5 Promille überschritten. 560 Lenker wurden wegen eines Blutalkoholgehalts von mindestens 0,8 Promille und 340 Mal Lenker wegen eines Promillewerts zwischen 0,5 und 0,79 angezeigt.

In Salzburg ist die Zahl der Verletzten durch Alkoholiker im Jahr 2008 um sechs Prozent gesunken, dabei wurden vier Personen getötet. Zugenommen haben die Alkoholunfälle in den Bezirken Salzburg Umgebung und Zell am See, in allen anderen Bezirken waren die Unfälle unter Alkoholeinfluss rückläufig. Die meisten Alkoholunfälle waren am Samstag und Sonntag zu verzeichnen, vor allem zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Hauptbeteiligte waren junge Männer. Mehr als ein Drittel der verletzten Alkoholiker waren unter 25 Jahre alt.

**Abendblau und Morgentod!**

Nur klar im Kopf sicher unterwegs.

## Mehr Frischwasser für den Ritzensee

Seit März 2008 besteht in Saalfelden eine Arbeitsgruppe, die sich für Qualitätsverbesserungen am Ritzensee einsetzt. Gemeinsam arbeiten Interessensvertreter aus Politik, Verwaltung, Fischerei und Tourismus an nachhaltigen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität und der „Erholungsinfrastruktur“.



In den ersten Sitzungen der Arbeitsgruppe stand die Erhebung des Ist-Zustandes am Programm. Dazu wurden folgende Schritte gesetzt:

- Eruierung der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen rund um den See
- Tiefenvermessung des Sees
- Quellsuche rund um den See
- Wasseruntersuchungen im See und an den natürlichen Zuflüssen
- Beobachtung der Wasserschüttungen der natürlichen Zuläufe
- Prüfung des künstlichen Wasserzulaufes vom Rehab Zentrum
- Erhebung des Wasserüberlaufes aus dem Trinkwasserbehälter in Schmalenbergam
- Abgrenzung der fischereilichen Interessen
- Erhebung der Auswirkungen des Badebetriebes auf das Gewässer
- Erfassung der bestehenden Wanderwege, Parkflächen und touristischen Nutzflächen

Auf Basis der Ist-Analyse wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der die Verbesserung der Wasserqualität sowie die Sicherung bzw. die Anhebung des Erholungswertes am Ritzensee gewährleisten soll. Einige Teilprojekte aus dem Maßnahmenkatalog wurden bereits umgesetzt.

Die Wasserzufuhr aus dem Trinkwasserbehälter Schmalenbergam und der Pumpanlage des nahe gelegenen Rehab Zentrums wurde erhöht. So kann dem See nun um ein Drittel mehr Frischwasser zugeführt werden. Um die Beeinträchtigung des Sees durch landwirtschaftliche Nährstoffeinträge aus den beiden natürlichen Zuflüssen (Süd und Ost) zu verringern, werden beim südlichen Einlauf (Kollingwald) zwei Pflanzenklärbecken mit Schilfbewuchs errichtet und der bestehende Schönungsteich wird revitalisiert. Auch beim Einlauf Ost (FKK-Bereich) werden Verbesserungen in Hinsicht auf die Filterung von Nährstoffeinträgen

aus der Landwirtschaft vorgenommen. Diese Maßnahmen wurden im Mai 2009 behördlich genehmigt, können aber aufgrund der sensiblen ökologischen Gegebenheiten in diesen geschützten Bereichen erst im Herbst des Jahres umgesetzt werden. Der Fischereibewirtschafter des Sees, Stefan Magg, versucht durch die Forcierung von Raubfischen Einfluss auf den Bestand an Weißfischen (Fische, die tierisches Plankton fressen) Einfluss zu nehmen. Auch diese Maßnahme hat eine Verbesserung der Wasserqualität zur Folge.

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei allen Grundeigentümern, die zur Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen beitragen. Besonderer Dank gilt der Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Saalfelden (Herrn Verwalter Helmut Kreindl MAS) für die zusätzliche Frischwasserzuleitung von rd. 2,5 Litern pro Sekunde aus den Rehab Tiefbrunnen.

## Lawine vernichtete Schutzwald

Die großen Niederschlagsmengen im Februar des Jahres führten zu extremer Lawinengefahr im gesamten Bundesland. Die Lawinenwarnkommission der Stadtgemeinde Saalfelden entschloss sich daher, die Rodelbahn im Kalmbach zu sperren. Einerseits weil die Bahn selbst durch Lawinenabgänge aus dem Hochwald gefährdet war, andererseits weil sich die stark frequentierten Wanderwege im Bereich südlich der Schneegrube ebenfalls im Gefahrenbereich von Lawinen befanden. Wie richtig die Entscheidung der Kommission war, zeigte der Abgang einer Großlawine aus der Schneegrube während der zweiten Sperre im heurigen März. Auf einer Sturzhöhe von 900 m, einer Sturzlänge von 1700 m und einer Breite von bis zu 200 m zerstörte die Lawine den gesamten Waldbestand. Nicht nur dass ca. 3000 m<sup>3</sup> Holz vernichtet wurden, fehlt nun die Schutzfunktion des Hochwaldes auf Jahrzehnte. Ähnliche Lawinenabgänge werden sich künftig also noch dramatischer auswirken.

Im Mai wurde das Holz unter schwierigsten Bedingungen aufgearbeitet und mit Hubschraubern ins Tal gebracht. Organisiert wurde die Aktion von Katastrophenreferent Kurt Reiter, der Wildbach- und Lawinenverbauung und den zuständigen Mitarbeitern der Stadtgemeinde.

### Wer trägt die Verantwortung?

Als oberstes Organ ist der Bürgermeister für den Lawinenschutz im Gemeindegebiet zuständig. In seinem Auftrag wird die „Lawinenaufsicht“ von einer aus sieben Mitgliedern bestehenden Lawinenwarnkommission wahrgenommen.



## „Baustellen-Report“

### Kurvenverbreiterung im Bereich Farmachstraße/Ramseiderstraße

Großen Nutzen für alle Verkehrsteilnehmer verspricht die Verbreiterung der Kurve im Kreuzungsbereich Ramseiderstraße/Farmachstraße. Der Kurvenradius konnte vergrößert werden, somit sind bessere Sichtweiten gegeben. Durch die Maßnahme wird die Situation für den Begegnungsverkehr - insbesondere im Mündungsbereich der Farmachstraße - deutlich verbessert. Gleichzeitig steigt die Sicherheit für den Radfahrer in diesem Straßenabschnitt. Der wahrscheinlich wichtigste Nutzen aus dem Umbau ist die Möglichkeit, im Bereich des Objektes Rohmoser den Gehsteig durchgängig auszubauen.

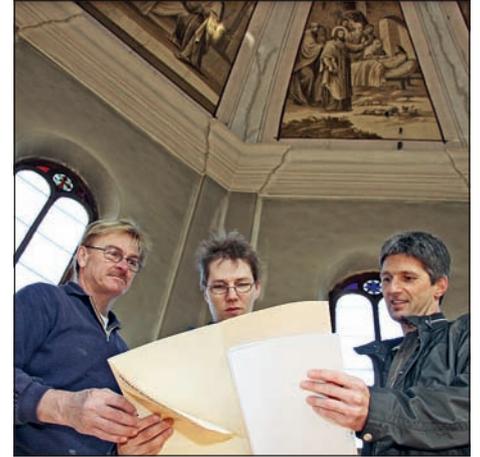


Die Bauzeit für die Kurvenverbreiterung betrug ca. 8 Wochen. Die Kosten (inkl. Grunderwerb, Vermessung, Errichtung usw.) sind mit 88.500 Euro veranschlagt und können eingehalten werden. Die Baumaßnahmen wurden vom Wirtschaftshof unter der Leitung von Roman Wimmer ausgeführt. Großer Dank gilt dem Grundeigentümer Hubert Muhr. Er hat viel Verständnis für die öffentlichen Interessen gezeigt und durch seinen Grundverkauf eine Umsetzung des Projektes möglich gemacht.

### Sanierung Friedhofskapelle

Zwischen 1858 und 1861 wurde in Saalfelden im „Frühmesserfeld“ der Friedhof angelegt. Anschließend errichtete man in zentraler Lage die Friedhofskapelle. Der achteckige kuppelförmige Innenraum des Gebetshauses wurde von dem in Werfen geborenen und in Saalfelden lebenden Maler Johann Huber (1814 - 1883) ausgemalt. Die acht Gewölbezwickel bemalte er in Grisaillemalerei (grau-grau-Malerei) mit Szenen aus dem Neuen Testament. Das Altarbild aus dem Jahr der Kapellenerrichtung, 1864, stellt den Tod Mariens dar. Seit dem Bau der neuen Aufbahnhalle im Jahr 1978 wurde die alte Friedhofskapelle nicht mehr genutzt. Nach der Entfernung des Altares gliedert der Raum eine Rumpelkammer und war nicht mehr öffentlich zugänglich. Durch die rechtzeitige Sanierung von Fassade und Dach erlitt die Bemalung des Innenraumes keinen Schaden und blieb in gutem Zustand erhalten. Nun soll die Kapelle renoviert werden. Einige ältere Saalfeldner Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Erhaltung

des kulturellen Erbes mit großzügigen Spenden. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurde von der Stadtgemeinde ein Konzept für die Sanierung der Kapelle erarbeitet.



Als erster Schritt wurde bereits der alte Estrichfußboden abgetragen und ein neuer Boden aus heimischen Natursteinen verlegt. Als nächstes werden die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die schadhaften Stellen an den Außenwänden und am Altarunterbau ausbessern und neu verputzen. Die Restaurierung der bedeutsamen Gewölbemalereien und der Wandflächen erfolgt durch einen akademischen Restaurator über Auftrag der Stadtgemeinde, wobei laut Vorgabe des Bundesdenkmalamtes größter Wert auf die Wiederherstellung der bauhistorischen Einheit gelegt wird. Abgeschlossen wird die Innenraumsanierung mit der Überarbeitung der bleiverglasten Fenster, der Eingangstür und der umfassenden Restaurierung des im neoromanischen Stil errichteten hölzernen Altares mit Ölbildnis.

## Straßensperre Friedhof

Im Zuge der Bebauung des Geländes der ehemaligen Brau Union in der Obsmarktstraße ist es aus bau- und sicherheitstechnischen Gründen erforderlich, die Straßenverbindung zwischen Friedhof und Abzweigung Obsmarktstraße für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr zu sperren. Eine provisorische Parkgelegenheit ergibt sich unmittelbar an der Obsmarktstraße. Der Friedhof ist mit dem Fahrzeug nur mehr über die Berthold-Pürstingerstraße erreichbar. Auf Grund der umfassenden Baumaßnahmen wird die Straße von Juni 2009 bis zum Frühjahr 2010 gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis!



## Licht und Leben auf unseren Bergen



Foto: SALE

Am **Samstag, den 20. Juni 2009** ist es wieder soweit: Zur Sommersonnenwende werden nach altem Brauch die Gipfel und Bergketten Saalfeldens als Symbol für Licht und Leben entflammt. Man sprach dem Bergfeuer sogar eine schützende und heilende Kraft zu. Bereits seit einigen Jahrzehnten feiert man den längsten Tag des Jahres in Saalfelden mit einem großen Fest am Ritzensee. Die Freiwillige Feuerwehr und die Bürgermusik Saalfelden gestalten das Schauspiel im Tal und sorgen mit Getränken und leckeren Grillereien, Live-Musik und einem atemberaubenden Feuerwerk dafür, dass diese laue Sommernacht zu einem besonderen Erlebnis wird. Ab 22 Uhr werden auf den Gipfeln und

Kammlagen des Steinernen Meeres von Mitgliedern des Alpenvereins, der Bergrettung und der Naturfreunde die Bergfeuer angezündet. Die Schnee-grube wird von einem aus rd. 700 Wachsfackeln bestehenden Edelweiß erleuchtet. Mehr als 20 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr arbeiten einen ganzen Tag lang an dem Kunstwerk, ehe beim Anzünden der einzelnen Fackeln der Kampf gegen den starken Fallwind in der Schnee-grube beginnt. Bei guter Schneelage hat das Edelweiß eine Größe von 200 x 170 Metern.

Bei Schlechtwetter wird die Sonnwendfeier abgesagt - es gibt keinen Ausweichtermin. Info-Hotline am Tag der Veranstaltung: Tel. 740 98.

### Fotowettbewerb „Bergfeuer“

Die Veranstalter der Bergfeuer von Saalfelden, Leogang und Maria Alm suchen die besten Fotos vom dies-jährigen Bergfeuer am Steinernen Meer. Wer kann die atemberaubende Stimmung, die zur Sonnenwende tausende Menschen in ihren Bann zieht, am besten auf einem Bild festhalten?

Eine fachkundige Jury wird die eingereichten Fotos bewerten. Das Siegerbild wird in der August-Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht. Die besten Bilder werden prämiert. Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist kostenlos. Pro Person kann nur ein Foto eingereicht werden. Auf dem Bild müssen die Bergfeuer am Kamm des Steinernen Meer und das Edelweiß in der sogenannten Schnee-grube zu sehen sein. Das Bild ist einmal digital an die E-Mail Adresse [bergfeuer@feuerwehr-saalfelden.at](mailto:bergfeuer@feuerwehr-saalfelden.at) zu senden und zusätzlich in Papierform im Format 18 x 13 cm an folgende Adresse zu schicken: Feuerwehr Saalfelden, Kennwort: „Fotowettbewerb Bergfeuer“, Zeller Bundesstraße 6, 5760 Saalfelden. **Einsendeschluss ist der 18. Juli 2009!** Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb stimmt der Fotograf zu, dass die Veranstalter das eingereichte Bild uneingeschränkt nutzen und die Nutzungsrechte an Dritte weitergeben dürfen.

## Kindergartenkinder auf Flossenjagd

Im Kindergarten Bahnhof stand vor kurzem das Thema Fischen auf dem „Stundenplan“. Am meisten über die Flossen-träger lernt man natürlich an einem Fischgewässer. Also machten sich die Kids auf zum Haider Angelteich, wo sie der Bewirtschafter Eckhard Berger mit einem kräftigen Petri Heil begrüßte. Nach einer kurzen Einschulung wurden die Ruten ausgeworfen. Bald zappelten die ersten Forellen im Kescher und die Kinder machten wichtige Erfahrungen im waidgerechten Umgang mit den Flossen-trägern. Dazu gehörte auch das Töten der Forellen. Es wurde kein Geheimnis daraus gemacht, dass die gefangenen Fische zum Verzehr vorgesehen waren. 13 Forellen wurden insgesamt an Land gezogen. Im Schaubecken der Teichanlage konnten große Störe beobachtet und mit etwas Geschick sogar gestreichelt werden. Ein gelungener Ausflug mit interessantem Inhalt!



Erfolgreiches Duo: Elisa (li.) und Eva-Marie



Die Fischerkollegen Manuel (li.) und Noel



Theresa präsentierte stolz ihre erste Forelle



Gruppenfoto mit „Stör-Spezialist“ Eckhard

## Personalrochade in der Gemeindevertretung

„Time to say good-bye“ hieß es für sieben Mitglieder der vergangenen Gemeindevertretung. Sie wurden im Anschluss an die letzte Sitzung des Plenums von Bgm. Günter Schied verabschiedet und erhielten Ehrungen der Stadtgemeinde überreicht.

Ehrenring in Silber

**Gertraud Kellerer-Pirklbauer**  
**ehem. Obfrau Umweltausschuss**

15.12.1997 – 26.05.2003

Gemeindevertreterin

26.05.2003 – 29.03.2004

Stadträtin

29.03.2004 – 23.03.2009

Vizebürgermeisterin

Ehrenzeichen in Gold

**Ernestus Barsa**

**ehem. Obmann Kulturausschuss**

05.11.1996 – 29.03.2004

Gemeindevertreter

29.03.2004 – 23.03.2009

Stadtrat

**Erwin Bründlinger**

29.11.1994 – 23.03.2009

Gemeindevertreter

Ehrenzeichen in Silber

**Ing. Johann Bichler**

20.12.1999 – 23.03.2009

Gemeindevertreter

**Herbert Schlemmer**

20.09.1999 – 23.03.2009

Gemeindevertreter

**Mag. Berthold Auer**

**ehem. Obmann Überprüfungsausschuss**

06.04.1999 - 11.11.2002

Gemeindevertreter

11.11.2002 - 23.03.2009

Stadtrat



Die „Polit-Pensionisten“: v.l. Ernestus Barsa, Herbert Schlemmer, Gertraud Kellerer-Pirklbauer, Ing. Johann Bichler, Erwin Bründlinger (nicht im Bild Wilhelm Mayer, Mag. Berthold Auer)



Die neue Gemeindevertretung für die Legislaturperiode 2009-2014  
 (nicht im Bild GV Rudolf Lengauer und GV Mag. Klaus Gschwandtner MBA)

## Das Sturmgewehr bestens im Griff

In Vertretung von Bgm. Günter Schied nahm Wilhelm Mayer im Vorjahr am Rupertschießen des Bundesheeres teil. In der Klasse „Pinzgauer Bürgermeister“ wurde stehend frei auf eine Entfernung von 120 m geschossen. Der Vertreter aus Saalfelden traf mit dem Sturmgewehr Stg77 genau ins Schwarze und sicherte sich somit den Sieg in der Klasse der Bürgermeister. Die Ehrung für diese Meisterleistung wurde vor kurzem im Restaurant Ritzen vorgenommen. Das Treffen war auch eine willkommene Gelegenheit zum Informationsaustausch zwischen den politischen Vertretern der Stadtgemeinde und den in Saalfelden stationierten Soldaten des Bundesheeres.



V.l. Obst. Michael Lasser, Wilhelm Mayer, StR Gerhard Reichkendler, Bgm. Günter Schied

## Der Tag des heiligen Florian

Der heilige Florian soll dafür sorgen, dass die Feuerwehrleute gesund von ihren Einsätzen zurückkehren. Diesem Schutzpatron zu Ehren fand in Gerling das traditionelle Florianifest statt. Mehr als 130 Feuerwehrmänner und -frauen der Hauptwache sowie der Löschzüge Harham, Letting, Wiesing und Wiesersberg waren zum Festakt gekommen.

Rund 48.000 ehrenamtliche Stunden haben die Mitglieder der Feuerwehr Saalfelden im Jahr 2008 im Einsatz für die Bevölkerung geleistet. Dafür verzichten die Männer und Frauen aus den Reihen der Feuerwehr auf Freizeit, die sie mit Familie oder Freunden verbringen könnten. Ortsfeuerwehrkommandant Ernst Schreder stellte in seiner Festrede klar, dass die Florianijünger diesen Freizeitverzicht gerne zum Wohle der Bevölkerung auf sich nehmen. Gleichzeitig hob er auch das Verständnis vieler Arbeitgeber in Saalfelden hervor, die ihre Mitarbeiter für Einsätze vom Dienst freistellen.

Im Rahmen der Florianifeier überreichte Bgm. Günter Schied der Feuerwehr die Schlüssel für zwei neue Fahrzeuge. Der Fuhrpark der Hauptwache wurde um ein schweres Rüstfahrzeug (SRF) und einen Mannschaftstransporter (MTF) erweitert. Dechant Roland Rasser segnete die Fahrzeuge, gemeinsam wurde für eine sichere Rückkehr von den Einsatzfahrten gebetet.

Die Florianifeier ist auch eine willkommene Gelegenheit, um verdiente Kameradinnen und Kameraden zu ehren. Mehr als 50 Auszeichnungen durften Ortsfeuerwehrkommandant Ernst Schreder, Bezirksfeuerwehr-



kommandant Georg Vorreiter und Bgm. Günter Schied in diesem Jahr überreichen. Für 25 Jahre im Dienste der Sicherheit wurden Alexander Breituß, Anton Hörl, Bernhard Pinn, Thomas Schuster, Josef Wimmer, Stefan Wörgötter, Hannes Bacher, Hermann Bacher und Johann Schmiderer geehrt.



40 Jahre im Kreise der Florianijünger

Die Auszeichnungen für 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr durften Anton Bacher, Franz Neumayr, Johann Neumayr, und Karl Schwaighofer entgegennehmen.



25 Jahre bei der Feuerwehr

Für 40-jährige Treue wurden Alois Exenberger, Hermann Reichkendl, Erich Nill und Othmar Griessl ausgezeichnet.



Vor 50 Jahren der Feuerwehr beigetreten

## 10 Jahre Skigymnasium Saalfelden

Langläufer Manuel Hirner, Biathlet Simon Eder, Skifahrer Romed Baumann - sie alle haben etwas gemeinsam: Ihre sportliche Karriere begann im Skigymnasium Saalfelden. Zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Gymnasiums kamen neben ehemaligen Schülern auch zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport. Unter anderem war Markus Gandler, der Langlauf-Chef des ÖSV, beim Festakt anwesend.

„In den Kopf gesetzt hat sich die Einrichtung eines Skigymnasiums Prof. Berthold Auer. Er und der damalige Direktor Hellfried Wolf sind die Gründungsväter dieses Schulzweiges“, erinnerte sich der jetzige Direktor Josef

Hinterseer in seiner Rede zurück. In den Anfangsjahren stand das Projekt einige Male auf der Kippe, finanzielle Probleme machten den Verantwortlichen zu schaffen. Hinterseer hob hervor, dass vor allem die Stadtgemeinde Saalfelden und die Raiffeisenbank als Partner ausschlaggebend für den Fortbestand der Einrichtung waren und noch immer sind.

Sowohl der alpine als auch der nordische Zweig des Skigymnasiums sind anerkannte ÖSV Stützpunkte. Landeschulrat Herbert Gimpl, der ebenfalls großen Anteil am Erfolg des Skigymnasiums hat, bezeichnete in seiner Ansprache Saalfelden als große Konkurrenz für den Stützpunkt in Stams.



Dir. Josef Hinterseer bei seiner Festrede

## Den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt

Im November 2008 hat Rupert Breitfuß in Saalfelden die Baufirma „Breitfuß-Bau“ gegründet. Sein Gewerbe „Baumeister eingeschränkt auf ausführende Tätigkeit“ umfasst sämtliche Arbeiten des Bau- und Baunebengewerbes. Qualität und Zuverlässigkeit werden bei Firmenchef Rupert Breitfuß groß geschrieben. Der Jungunternehmer ist seit über 10 Jahren in der Baubranche tätig und hat das Handwerk von der Pike auf gelernt. Durch verschiedene Weiterbildungen und Kurse hat er sich vom Maurer bis zum Bauleiter hinaufgearbeitet und war bei verschiedenen Baufirmen im Pinzgau angestellt. Aufgrund der langjährigen Tätigkeit auf verschiedenen Baustellen im Hoch- und Tiefbaubereich kann er auf ein fundiertes

Fachwissen zurückgreifen. Sein Angebot reicht von kleinen Sanierungsarbeiten über Umbauten bis hin zur Errichtung eines Rohbaus oder dem Einbau von Fließestrich. Bei der Firma Breitfuß Bau können auch Wand- und Deckenschalungen zur Errichtung von Mauerwerk oder Kellergeschoßen gemietet werden.

Erfahrungen zeigen, dass es nicht immer einfach ist, eine Firma zu finden, die kleinere Aufträge annimmt und schnell und flexibel erledigt. Besonders auf solche Fälle möchte sich Rupert Breitfuß konzentrieren. Mit dem Schritt in die Selbstständigkeit hat er sich einen Traum erfüllt und kann als Kleinunternehmer unabhängig und flexibel auf die Anfragen und Wünsche seiner Kunden reagieren.



Rupert Breitfuß und sein „Dienstwagen“

### BREITFUSS BAU

Bahnhofstraße 55  
5760 Saalfelden

Tel. 0699/190 836 80

E-Mail: office@breitfuss-bau.at

## FLOHMARKT DER HAUPTSCHULE BAHNHOF

Aufgrund von Sanierungsarbeiten in der Schule findet am

**Freitag, den 19. Juni 2009 von 13 bis 17 Uhr**

ein Flohmarkt statt. Angeboten werden Computer, Bildschirme, Filme, Kabel, Dias, Projektoren, Wandbilder, Landkarten, Tastaturen, Bücher uvm.

**Freiwillige Spenden erbeten!**





# EINFACH Anziehend



Die neuen Saalfelden/Leogang Sweater erhalten Sie in den Größen S-XL in den Tourismusbüros Saalfelden und Leogang zum Preis von **€ 44,-**

[www.saalfelden-leogang.at](http://www.saalfelden-leogang.at)



# Sommerabend Konzerte



**Eintritt frei!**

*Bürgermusik Saalfelden*



*Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden*

### Konzerte 2009 – jeden Dienstag um 19.30 Uhr

30.06. Congress Saalfelden	Danke venner
07.07. Hotel Ritzendorf	Bürgermusik Saalfelden*
14.07. Gasthaus Schatzbichl in Ramseiden	Eisenbahner Stadtkapelle*
21.07. Gasthaus Biberg in Kehlbach	Bürgermusik Saalfelden
28.07. Hotel Hindenburg	Eisenbahner Stadtkapelle
04.08. Gasthof Brandlwirt	Bürgermusik Saalfelden
11.08. Gasthof Saliterwirt	Eisenbahner Stadtkapelle
18.08. Hotel-Gasthof Schörhof in Marzon	Bürgermusik Saalfelden
25.08. Rathauscafe in Saalfelden	Eisenbahner Stadtkapelle

Die Konzerte mit \* finden bei Schlechtwetter im Congress Saalfelden statt, die restlichen Konzerte bei jeder Witterung.

## Rocker treffen sich in Lenzing

Von 3. bis 5. Juli 2009 wird Saalfelden zum Mittelpunkt der europäischen Rockerszene. Bis zu 4000 Chopper-Fans aus Europa, Thailand und Venezuela werden auf dem Gelände der Eisspeedwaybahn in Lenzing erwartet. Seit knapp einem Jahr sind die Rocker des Gremium MC Austria mit der Organisation der Veranstaltung beschäftigt.

Schwarze Kleidung mit Totenköpfen und altdeutscher Schrift, Tätowierungen auf den Armen und grimmige Mienen - auf den ersten Blick wirken sie bedrohlich und feindselig. Aber halt, keine Vorurteile! Dunkle Kleidung und Tätowierungen gehören nun mal zum Erscheinungsbild eines Rockers, erklärt Georg Hofer, der Präsident des Gremium MC Austria beim Treffen mit der Gemeindezeitung. Der Totenkopf ist ein Symbol dafür, dass das Leben schnell aus sein kann, besonders für Motorradfahrer auf der Straße. Der Schriftzug „Stolz und stark“, der das Emblem - unter den Bikern „Colors“ genannt - auf der Rückseite der ledernen Vereinsjacke ziert, hat nichts mit einer rechten politischen Einstellung zu tun, stellt Hofer klar. „Es bedeutet, dass wir stolz sind der Bruderschaft des Gremium MC anzugehören und unser Zusammenhalt uns stark macht“. Generell distanzieren sich die Mitglieder des Vereins von politischen Ausrichtungen. „Die politische Einstellung bleibt jedem Member (Mitglied) selbst überlassen, wir sind keine politisch orientierte Vereinigung. Uns geht es um das Motorradfahren und um die Gemeinschaft. Jeder steht für den anderen ein, wir sind wie Brüder“, sind sich die Rocker einig.

Im Verein gelten strenge Regeln, und die Einhaltung des gemeinsamen Verhaltenskodexes hat für die Rocker oberste Priorität. „Du hast bei jedem Fußballverein mehr Freiheiten als bei uns. Dafür kannst du dir aber sicher sein, dass deine Brüder jederzeit für dich da sind, wenn du Hilfe brauchst. Für uns ist der Motorradklub kein Hobby sondern eine Lebenseinstellung“, erklärt der Präsident. Es ist gar nicht so leicht, in den Verein aufgenommen zu werden. Grundvoraussetzung für die Aufnahme in die Bruderschaft ist ein Führerschein der Klasse A und ein dunkel lackiertes Motorrad im Stile einer Chopper. Um bei den Ausfahrten mithalten zu können, sollte das motorisierte Bike einen Hubraum von mindestens 600 ccm aufweisen. Die Aufnahme in den Klub erfolgt die ersten drei Monate auf Probe. Anschließend



Abordnung des Gremium MC (Motorcycle Club) Austria am Veranstaltungsgelände

ist das neue Mitglied 1 Jahr lang ein sogenannter Prospect - vergleichbar mit einem Lehrling. In dieser Zeit hat der Neuling nur Pflichten und keinerlei Rechte. Am Ende des „Lehrjahres“ wird innerhalb der Bruderschaft abgestimmt, ob der Prospect als Vollmitglied zugelassen wird. Geht diese Abstimmung einstimmig zu Gunsten des Frischlings aus, steht ihm eine Aufnahmeprüfung und eine vereinsinterne Vereidigung bevor. „Was genau bei der Vereidigung passiert, bleibt unser Geheimnis. Man könnte es mit dem Poltern vor einer Hochzeit vergleichen“, erklärt Hofer mit einem Schmunzeln. Wenn ein Member gegen die Verhaltensregeln verstößt, kann er zu einem Prospect zurückgestuft werden.

### Eine Veranstaltung und viele Gerüchte im Vorfeld

Die Organisatoren des Eurorun 2009, das ist der offizielle Name des Rockertreffens in Saalfelden, sehen sich mit vielen Vorurteilen und Gerüchten konfrontiert. Fakt ist, dass bei dem vereinstinternen Treffen ausschließlich Mitglieder des Gremium MC mit ihren Begleitern (Verwandte und Freunde) anwesend sein werden. Befürchtungen, dass berüchtigte Rockergruppierungen wie die Hells Angels nach Saalfelden kommen, sind also absolut unbegründet. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich zugänglich. Georg Hofer zu den Sicherheitsbedenken: „Die Teilnehmer werden natürlich individuell Ausfahrten machen und wir werden sie nicht am Festivalgelände

einsperren. Wenn jemand zum zeitgleich stattfindenden Waldfest fahren will, kann er das auch machen. Ich sehe keine Gefahr, dass sich daraus große Konflikte entwickeln. Wir sind keine Raufbolde. Wir wollen nur wie jeder andere mit Respekt behandelt werden.“

Das Treffen findet heuer erstmals außerhalb von Deutschland statt und geht nur dieses eine Mal in Saalfelden über die Bühne. Rund 2500 Motorräder werden in Lenzing zu bestaunen sein. Interessierte Einheimische und Gäste haben während des Tages die Möglichkeit, die auf einem bewachten Parkplatz neben dem Festgelände abgestellten Motorräder zu besichtigen. Am Samstag, den 4. Juli findet eine gemeinsame Ausfahrt nach Zell am See statt. Am Festgelände selbst warten zahlreiche Attraktionen auf die Biker. Unter anderem wird ein Dragster (Fahrzeug für Beschleunigungsrennen) mit 800 PS zu bestaunen sein. Für das leibliche Wohl sorgen die heimischen Gastronomen.

Die behördlichen Genehmigungen für die Durchführung der Veranstaltung wurden bereits eingeholt. Um die Lärmbelastigung für die Anrainer möglichst gering zu halten, wird während des Treffens die Straße zwischen dem Fußballplatz und der Ortschaft Lenzing gesperrt sein. „Für unsere Tourismusbetriebe ist eine Veranstaltung dieser Größenordnung sehr positiv. Der Eurorun ist eine Bereicherung für die ganze Region, nicht nur für Saalfelden“, kommentiert Tourismusobmann Hannes Riedlsperger das Event.

## Hochzeitsjubiläen

Vier Hochzeitsjubiläen gab es von Mitte April bis Mitte Juni in Saalfelden zu feiern. Bürgermeister Günter Schied stellte sich bei den Ehepaaren Schweiger, Kapeller, Isser und Ablinger mit Geschenkskörben und Blumen ein.



Goldene Hochzeit (50 Jahre): Raimund und Maria Kapeller



Goldene Hochzeit (50 Jahre): Franz und Annemarie Isser

## Museum für Büromaschinen eröffnet

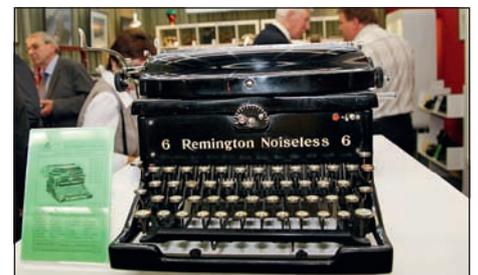
Als sein letztes Lebenswerk bezeichnete Hugo Zech sen. das neu eröffnete Museum für Büromaschinen. Ob es das letzte Werk des 77-jährigen Unternehmers ist, sei dahingestellt. Diese Einrichtung, an der er und einige Mitarbeiter der Firma Zech rund zweieinhalb Jahre gearbeitet haben, ist auf jeden Fall einzigartig in seiner Ausrichtung und Vielfalt. Insgesamt 450 Büromaschinen kann der Besucher begutachten. Von Schreibmaschinen aus dem 19. Jahrhundert über die ersten elektrischen Rechenmaschinen bis hin zu Geräten mit aktuellen Technologien reicht das Repertoire aus dem Büroalltag von einst und jetzt.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren zur inoffiziellen Eröffnung des Museums für Büromaschinen gekommen. Offiziell werden erst ab 15. Juli des Jahres Führungen durch die Geschichte der Büromaschinen angeboten. Neben den Landtagsabgeordneten Rosemarie Blattl und Michael Obermoser gratulierten auch AK-Präsident Siegfried Pichler und Bürgermeister Günter Schied Herrn Zech sen. persönlich zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes.

Die Familie Zech ehrte im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung einen treuen Mitarbeiter. Herbert Müllauer stieg vor 40 Jahren als erster kaufmännischer Lehrling in die Firma ein. Heute ist er Prokurist und hat maßgeblichen Anteil am Erfolg des Unternehmens. Hugo Zech jun. erinnerte sich an die wohl größte Herausforderung, die Herr Müllauer in seiner beruflichen Laufbahn zu meistern hatte: Er musste ihm und seiner Schwester Lydia das Autofahren beibringen.



Hugo Zech sen. gratulierte Herbert Müllauer



Schreibmaschine aus dem Jahr 1925

### INFOS ZUM MUSEUM

Die Ausstellungsräume befinden sich in den Räumlichkeiten des Bürozentrums Zech (Bahnhofstraße 90). Museums-Besuche sind ab 15. Juli 2009 nach telefonischer Voranmeldung (06582/72276-15 oder 17) in Gruppen von 5-10 Personen möglich. Nur mit persönlicher Führung - Dauer ca. 30-60 Minuten.



Rechenmaschine aus dem Jahr 1935

## Musikalische Freundschaft mit Bestand

„Danske venner“ - hinter diesem dänischen Titel verbirgt sich die bereits 45 Jahre andauernde Freundschaft des „Nyborg Jernbane Orkesters“ aus Dänemark und der Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden. Seit dem Jahre 1964 besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Eisenbahnerblasmusikkapellen. Die Saalfeldner Musiker waren bislang viermal (1964, 1971, 1983, 2003) zu Besuch in der dänischen Stadt auf der Insel Fünen, von welcher die Dänischen Staatsbahnen über Jahrzehnte Fahrdienste über den Großen Belt nach Seeland betrieben hatten.

Das Nyborg Jernbane Orkester kommt 2009 bereits zum 10. Mal nach Saalfelden. 40 bis 60 Personen (Musiker mit ihren Angehörigen) verweilten jeweils zwischen vier und sechs Tage in Saalfeldens Beherbergungsbetrieben. Auch heuer erwartet die heimische Musikkapelle einen Besuch der Freunde aus Dänemark. Von 28. Juni bis 3. Juli 2009 gastieren zwischen 45 und 50 Musiker des Nyborg Jernbane Orkesters in unserer Stadt.

Der Höhepunkt des Besuches ist ein sommerliches Gemeinschaftskonzert mit mehr als 50 Mitwirkenden. Am Programm stehen fünf dänische und ebenso viele österreichische Musikstücke. Die beiden Kapellen laden die Bevölkerung und die Sommergäste recht herzlich zu diesem interkulturellen Konzertabend ein.

### „DANSKE VENNER“

Gemeinschaftskonzert  
des Nyborg Jernbane Orkesters  
und der Eisenbahner Stadtkapelle

Dienstag, 30. Juni 09, 19:30 Uhr  
Congress Saalfelden  
Eintritt frei!



Das letzte Gemeinschaftskonzert im Sommer 2006 in der Fußgängerzone Saalfelden



## Tag der offenen Gartentür im Land Salzburg

am Samstag, 27. Juni bzw. am Sonntag, 28. Juni 2009

### Öffnungszeiten:

jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Führungen werden nach Bedarf und Verfügbarkeit angeboten.



### Saalfelden

**Garten mit Gehölzen, vielerlei Stauden und Blumen**

Georg Scherer-Straße 11, 5760 Saalfelden

Fam. Ilga und Bartl Neumayr, Tel. 0 65 82/75 115

**Geöffnet:** nur Sonntag

Möglichkeit zum Kauf von Gartendekoration

**Anfahrt:** Von Lofer kommend nach der Firma Mercedes Rieger links abbiegen Richtung Wallnerkaserne, nach 200 m bei der Weggabelung (Transformator) links, ca. 80 m weiter links in die Georg Scherer Straße einbiegen.



### Saalfelden

**Blumen, Sträucher und Gewässer**

Dorfheimerstraße 49, 5760 Saalfelden

Hildegard und Peter Breitfuß, Tel. 0 65 82/70 517

Bewirtung

**Geöffnet:** nur Sonntag

**Anfahrt:** Von Saalfelden kommend gleich nach dem Schloss Dorfheim rechts gerade rauf fahren bis zur Gabelung, dann rechts, scharfe Rechtskurve, ca. 200 m geradeaus und dann gleich links.



**SDS KÜNSTLERHAUS**  
5760 SAALFELDEN - WIECHENTHALERWEG 5

### Freude am Zeichnen 27.-28. Juni 2009

für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Kursleitung:** Mag.art. Elisabeth Groen

**Kursgebühr:** € 99,-

**Teilnehmer:** ab 5 maximal 10 TN

### PanArt 04.-05. Juli 2009

für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Kursleitung:** Silvia Fürstauer

**Kursgebühr:** € 180,- + € 30,- Material

**Teilnehmer:** ab 5 maximal 10 TN

### Meditatives Malen 01.-02. August 09

für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Kursleitung:** A. Göllner & Gerhard Frank

**Kursgebühr:** € 180,- + € 40,- Material

**Teilnehmer:** ab 5 maximal 10 TN

### BLICK::WINKEL::MENSCH 24.-29. August 09

- 6 Tage für Fortgeschrittene

**Kursleitung:** N. Gaugelhofer & A. Göllner

**Kursgebühr:** € 280,-

**Teilnehmer:** ab 5 maximal 10 TN

Infos und Anmeldungen unter: [www.schule-des-sehens.at](http://www.schule-des-sehens.at) oder mobil 0650 7443277

## Die musikalischen Botschafter

**Der Salzburger Akkordeonverein Saalfelden (S.A.S) gilt als musikalischer Botschafter unserer Gemeinde. Die Musiker des Vereins waren bereits auf 9 internationalen Konzertreisen und gaben 90 Konzerte in allen Teilen der Welt.**

Am 10. Oktober 1975 führte Jacob Noordzij, der aus Holland stammende Gründungsvater des Vereins, mit 18 Akkordeonschülern die erste Orchesterprobe durch. Schon nach dreieinhalb Jahren entstand ein zweites und im Jänner 1981 ein drittes Orchester. Bei der Sitzung am 7. April 1981 wurde unter der Partnerschaft des Akkordeonvereins „Scala Rotterdam“ der Salzburger Akkordeonverein Saalfelden gegründet. Ein abwechslungsreiches Vereinsleben mit vielen Höhepunkten prägen die Geschichte des S.A.S., der 2006 sein 30-jähriges Bestandsjubiläum feierte. 1985 und 1994 stellte der Verein sein Können auf Tonträgern unter Beweis. Durch die zahlreichen Auftritte im Ausland konnten die Spielerinnen und Spieler viele Erfahrungen sammeln, welche dann bei Wettbewerben zu ausgezeichneten Leistungen führten. Der S.A.S. gab unter anderem in Australien, USA, Hongkong, Neuseeland,

Singapur, Japan, Hawaii, Spanien, Andorra, Frankreich, Italien und Russland Konzerte. Gegenbesuche aus den bereizten Ländern führten zu internationalen Freundschaften und regen kulturellem Austausch zwischen den Musikern.

Seit 2006 steht Muamer Kebic dem Verein als musikalischer Leiter vor. Mit vier verschiedenen Orchestern zählt der S.A.S zu den größten Musikvereinen der Stadt. Mehr Informationen über den Salzburger Akkordeonverein Saalfelden finden Sie im Internet unter [www.akkordeonverein.com](http://www.akkordeonverein.com).



Foto: S.A.S.

## Neues vom Saalachtaler Volksliedchor

Dechant Roland Rasser weihte am 23. Mai des Jahres im Saalfeldner Ort Rain das versetzte und neu renovierte Wegkreuz ein. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgten der Saalachtaler Volksliedchor und die Schrambacher Saitn´musi. Bartl Lohninger erörterte den anwesenden Gästen bei dieser Gelegenheit die Geschichte des Volksliedchores.

### Volksliedtag 2009

Anlässlich des Salzburger Volksliedtages am 5. Juli 2009 lädt der Saalachtaler Volksliedchor zum gemeinsamen Singen ein. Die Veranstaltung findet ab 13 Uhr beim Berggasthof Huggenberg statt. Chöre, Musikanten und Sänger sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.



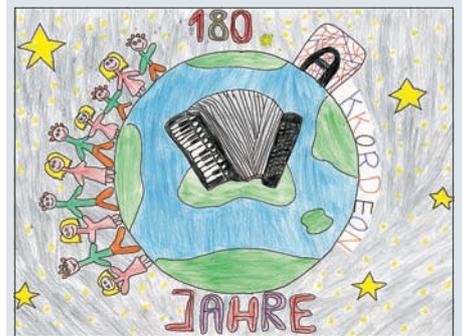
Foto: Saalachtaler Volksliedchor

## Welt-Akkordeon-Tag

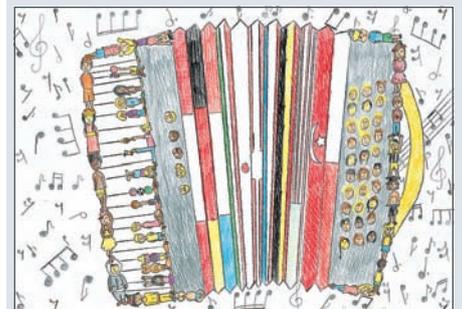
Akkordeon Lehrer Jacob Noordzij veranstaltete anlässlich des Welt-Akkordeon-Tages am 6. Mai einen Zeichenwettbewerb mit seinen Musikschülern. Die drei folgenden Zeichnungen wurden von einer Jury zu den Siegergemälden in den jeweiligen Altersklassen gewählt:



„Akkordeonregen über der ganzen Welt“  
Daniela Zirm (Kat. 6-9 Jahre)



„180 Jahre Akkordeon weltweit“  
Stefanie Streitberger (Kat. 10-12 Jahre)



„Akkordeon kennt keine Grenzen“  
Marina Scherthanner (Kat. 13-16 Jahre)

Herr Noordzij bedankt sich bei seinen Schülerinnen und Schülern für die eingereichten Kunstwerke. Gratulation an die Siegerinnen!

# NEXUS

Tel: 06582/749 63-0  
[www.kunsthausexus.com](http://www.kunsthausexus.com)

## PROGRAMMVORSCHAU

Sie möchten regelmäßig über unser Programm informiert werden? Dann mailen Sie einfach an [office@kunsthausexus.com](mailto:office@kunsthausexus.com) und abonnieren Sie den elektronischen Newsletter oder das Nexus Monatsprogramm (per Post).

### NEXUS: KUNSTHALLE AUSSTELLUNG: ERWIN WURM - Sammlung Rudolf Budja

Ausstellungsdauer:  
**27. Mai – 11. Juli 09**  
Öffnungszeiten:  
Do. bis Sa. 17-20 Uhr sowie nach  
telefonischer Vereinbarung

### NEXUS: TANZ CAFÉ LATINO

Eine Veranstaltung von Veranda Lati-  
na Saalfelden  
**Samstag, 20. Juni 09, 21 Uhr**

### NEXUS FÜR KIDS DESPEREAUX DER KLEINE MÄUSEHELD

GB/USA 2008  
Regie: Sam Fell, Robert Stevenhagen  
Dauer: 94 Min.  
Altersempfehlung: ab 6 Jahren  
**Donnerstag, 25. Juni 09, 17 Uhr**

### NEXUS: KINO CONTACT HIGH

Ö/D 2009  
Regie: Michael Glawogger  
Darsteller: Michael Ostrowski, Detlev  
Buck, Georg Friedrich, Raimund Wal-  
lisch, u.a.  
Dauer: 95 Min.  
Mehr Infos: [www.contacthigh.at](http://www.contacthigh.at)  
**Donnerstag, 25. Juni 09, 20 Uhr**

### NEXUS: YOUTH AT WORK DER LETZTE BEAT feat. The Paraminds of Groove, DJ Flow, More Fyah Movement, Urban Trendsport Association

The Paraminds, die angesagteste  
österreichische Beatbox Formation,  
treten im Nexus mit DJ´s und Break-  
dancern auf. Tanzbarer Groove und  
treibende Beats sind garantiert! Ein-  
lass nur ab 14 Jahren - ein gültiger  
Lichtbildausweis ist vorzuweisen.  
**Freitag, 26. Juni 09, 20 Uhr**

### NEXUS: MUSIK WOLFGANG PUSCHNIG, RED SUN & SAMUL NORI

Wolfgang Puschnig (alto saxopho-  
ne, flute), Paul Urbanek (piano),  
Jamaaladeen Tacuma (bass guitar)  
Samul Nori: Kim Duk Soo (Janggo  
Hourglass [Drum]), Choi Chan Gyun  
(Kwaeng-gwari [Small Gong]), Hong  
Yun Ki (Jing [Large Gong]), Song  
Dong Woon (Buk [Barrel Drum]),  
Sogo), Hwang Min Wang (Taepyong-  
so [Hojeok], Ajaeng), Seo Jeong Min  
(Percussions)  
**Samstag, 27. Juni 09, 20 Uhr**

### NEXUS FÜR KIDS ABSCHLUSSVERANSTALTUNG „STILLE“

Abschluss des Workshops, bei dem  
die Ergebnisse des künstlerischen  
Schaffens der Schüler präsentiert  
werden.  
**Freitag, 03. Juli 2009, 19:30 Uhr**

## Auf den Spuren von „Givat Avoda“

Von 23. bis 25. April veranstaltete das Kunsthaus Nexus in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Saalfelden ein Fachsymposium, das sich mit der Flucht der jüdischen Holocaust-Überlebenden aus Europa auseinandersetzte. Tausende von Juden, vor allem aus Osteuropa, hatten sich in den Jahren zwischen 1946 und 1949 auf den Weg gemacht, um nach Palästina und in andere Staaten zu gelangen. Die Fluchtmotive der osteuropäischen Juden waren vielfältig. Als Folge des Holocausts und diverser Grenzverschiebungen zugunsten der Sowjetunion waren viele entwurzelt und heimatlos geworden. Die meisten Juden in Osteuropa lebten in größter wirtschaftlicher Not, da ihnen ihr Besitz nicht zurückgegeben wurde, sie hatten psychologisch das Problem zu bewältigen, auf den Gräbern ihres Volkes leben zu müssen, und waren mit einem massiven, teils gewalttätigen Antisemitismus konfrontiert. Zwischen 1947 und 1948 machten zahlreiche dieser jüdischen Flüchtlinge auch Station in Saalfelden: Im Displaced Persons Camp „Givat Avoda“. Der Name des Lagers, das sich in der heutigen Anton-Wallner-Kaserne befand, bedeutet übersetzt „Hügel der Arbeit“. Bis zu 3000 Menschen waren

in diesem Lager untergebracht, um von dort – zu einem großen Teil über die Krimmler Tauern – weiter ins Gebiet des heutigen Israels auszuwandern.



Der jüdische Zeitzeuge Zwi Katz

Im Rahmen des Symposiums referierten Wissenschaftler aus Deutschland, Polen, Ungarn, Israel, den USA und Österreich über die Rolle der Fluchthilfeorganisation „Brichah“, über die Gründe, warum die Juden Europa verlassen wollten oder mussten, über die Fluchtrouten durch das von den Alliierten besetzte Europa und über die Lebensumstände während der Flucht und in den Flüchtlingslagern. Die Wissenschaftler zeigten sich dabei sehr beeindruckt, dass ein Symposium zu diesem spezifischen Thema und in einer so hochkarätigen Besetzung in einer kleinen Stadt wie Saalfel-

den stattfindet, war dieses doch das erste seiner Art weltweit. Im öffentlichen Teil des Symposiums wurden die Ergebnisse zusammengefasst und einem sehr interessierten Publikum präsentiert. Anschließend berichtete der Zeitzeuge Zwi Katz in einem Gespräch über seine Erfahrungen. Katz entstammte einer jüdischen Familie aus Litauen und überlebte alle Torturen des zweiten Weltkrieges: Pogrome, Ghetto, den Terror der Einsatzgruppen, KZ und Todesmarsch. Am 2. Mai 1945 wurde er von den Amerikanern befreit und begann wie viele andere Juden seine Odyssee durch Europa, um schließlich nach Israel zu gelangen.

Die Ergebnisse des Symposiums werden 2010 in einer Ausstellung im Kunsthaus Nexus sowie in eine Begleitpublikation münden, wobei das Lager in Saalfelden natürlich einen besonderen Stellenwert einnehmen wird. Dazu werden noch Zeitzeugen gesucht, die sich an das jüdische Lager oder an Begegnungen mit jüdischen Lagerinsassen erinnern können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Sabine Aschauer Smolik, Bildungszentrum Saalfelden, Tel. 76272-0, oder bei Mag. Mario Steidl, Kunsthaus Nexus, Tel. 74963-0.



## Lehrgänge und andere Besonderheiten

Das Frühjahr im Bildungszentrum war eine Zeit der Lehrgänge und intensiven Projekte – hier ein kleiner Rückblick mit Ausblicken.

### Erfahrung zählt, Erfahrung wählt – wählen ab 60!

Demokratische Mitgestaltung ist keine Altersfrage, auch wenn in der letzten Zeit vor allem die Wählergruppe der ab 16-Jährigen in aller Munde war. Jeder sollte sich aufgerufen fühlen, das politische Umfeld durch den Gebrauch seiner Stimme aktiv mitzugestalten. Somit ist auch die Auseinandersetzung mit den politischen Strukturen unseres Landes und der Europäischen Union keine Altersfrage. Der Politik-Lehrgang, der gemeinsam von der Volkshochschule Salzburg, dem Bildungszentrum Saalfelden und dem Institut für Europa entwickelt und durchgeführt wurde, wandte sich an die Zielgruppe der Generation 60+. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten an jeweils zwei Samstagen in Saalfelden den Ausführungen zu „Politik in Österreich und der Europäischen Union“. Landesrätin Erika Scharer und Dr. Erhard Busek stellten den Lehrgangsteilnehmern ihre Erfahrungen auf Landes- bzw. Europaebene zur Verfügung. Ein Dank gilt auch den beiden Referenten Mag. Elisa Schenner und Mag. Alexander Neunherz, die die Lehrgangsinhalte hervorragend aufbereiteten.

Den Abschluss bildete eine zweitägige Reise nach Wien, auf deren Programm der Besuch in der Bundespräsidentenkanzlei, im Parlament, in der Parteizentrale der ÖVP, ein Empfang bei der SPÖ-Bundesrätin Mag. Susanne Neuwirth, ein Heurigenbesuch mit Politikern sowie die Besichtigung der Republik-Ausstellung im Parlament standen.



Führung im Spiegelsaal der Hofburg

### Wir sind Saalfelden / Wir sind Leogang

Eine Annäherung an den Begriff „Heimat“ mit dem Mittel der Fotografie versuchten Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren in mehreren Wochenendworkshops mit einer Fotografin vom Fotohof Salzburg. Die Produkte, die am Ende spannender individueller Auseinandersetzungen geschaffen wurden, sind ab 23. Juni 2009 im Rathaus Saalfelden, im Gemeindeamt Leogang und an den öffentlichen Plätzen der beiden Orte zu sehen.



Fotos: BIZ

Die Eröffnungsveranstaltung findet am **23. Juni 2009** statt. Das Programm sieht folgendermaßen aus:

- 17:30 Uhr: Abfahrt mit dem Bus vom Großparkplatz
- 18:00 Uhr: Eröffnung Gemeindeamt Leogang  
Begrüßung durch die Leoganger Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb  
Vortrag Sabine Aschauer-Smolik: „Es war einmal eine Idee ...“  
Breakdance und Akrobatik
- 19:00 Uhr: Fahrt mit dem Postbus nach Saalfelden
- 19:30 Uhr: Empfang vor dem Rathaus durch den Jugendchor Saalfelden  
Begrüßung durch Bgm. Günter Schied  
Vortrag Karin Peyker: „Die Entdeckung des eigenen Blickwinkels“
- 20:45 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Leogang

### ACHTUNG

Sommeröffnungszeiten: Von 6 Juli bis 4. September 2009 sind die Öffentliche Bibliothek und das Bildungszentrum Saalfelden jeweils von MO-DO 18-20 Uhr und FR 10-12 Uhr geöffnet.

## Internationale Spitzenklubs zu Gast

**Die Ferienregion Saalfelden Leogang hat sich mit der Spezialisierung auf Trainingslager für international erfolgreiche Fußballklubs ein neues touristisches Standbein geschaffen. Organisiert werden die Trainingsaufenthalte von der Salzburger Land Fußball Camps GmbH (SLFC).**

SLFC-Geschäftsführer Hannes Empl und sein Team konnten für den heurigen Sommer wieder sieben internationale Spitzenklubs nach Salzburg holen. Neben dem österreichischen Meister Red Bull Salzburg trainieren VfB Stuttgart, 1899 Hoffenheim, Borussia Mönchengladbach, Maccabi Haifa (Israel), Zenit St. Petersburg (Russland) und Apoel Nikosia (Griechenland) in Saalfelden und Leogang. Die Spieler von Maccabi Haifa werden von 1. bis 10. Juli auf der Sportanlage in der Bürgerau trainieren und im Hotel Brandlhof untergebracht sein. Borussia Mönchengladbach ist von 16. bis 23. Juli zu Besuch im Brandlhof. Auch die deutschen Kicker trainieren in der Bürgerau. Ein Leckerbissen für alle Fußballfans verspricht das Freundschaftsspiel zwischen FC Pinzgau Saalfelden und dem deutschen Spitzenklub VfB Stuttgart zu werden.

Mit dem Aufenthalt des russischen Nationalteams während der EM 2008 hat sich die Marke „Saalfelden Leogang“ am Markt der Fußballcamps endgültig etabliert. Die Kombination aus sehr guten Trainingsmöglichkeiten auf den heimischen Sportanlagen und einer hervorragenden Hotellerie verschaffen der Region den entscheidenden Wettbewerbsvorteil, ist sich Organisator Hannes Empl sicher. „Die Zeit, in der Trainingslager abgehalten werden beschränkt sich auf eineinhalb Monate im Sommer. Auf einem Fußballplatz können in dieser Zeit maximal drei Mannschaften trainieren. Mehr Trainingseinheiten würden den Rasen zu sehr in Mitleidenschaft ziehen. Für die Region als Trainingsstandort für Spitzenmannschaften wäre der Ausbau der Sportanlage in der Bürgerau sehr positiv. Wir könnten das Angebot erweitern und die Nachfrage sichern.“

**FC PINZGAU SAALFELDEN  
gegen  
VfB STUTTGART  
15. Juli 2009, 18:30 Uhr  
Sportanlage Bürgerau**



## Aufwärtstrend beim FC Pinzgau Saalfelden

Die Fußballsaison 2008/2009 ist Geschichte und die Spieler des FC Pinzgau Saalfelden treten ihren wohlverdienten Urlaub vom runden Leder an. Die super Leistungen der Frühjahrsaison, in der es nur eine einzige Niederlage gab, krönte die Mannschaft im letzten Spiel mit einem 1:0 Sieg über Eugendorf. Als Goldtorschütze durfte sich Tormann Wolfgang Kraker feiern lassen, der einen Elfer sicher verwandelte. Im Endklassement der 1. Landesliga liegen die heimischen Kicker damit auf Rang 4 - das beste Ergebnis der Kampfmannschaft seit der Fusion von ESV Saalfelden und SK Saalfelden. Maßgeblich beteiligt am Erfolg der Mannschaft war der ungarische Stürmer Robert Fekete, der mit 34 Treffern bester Landesliga Torschütze wurde.

Trainer Hannes Rottenspacher ist ebenfalls sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Mannschaft. Für die nächste Saison ist sein Ziel ein Platz unter den Top 3 der Tabelle. „Das wird eine ganz besondere Saison. Wir haben drei Pinzgauer Derbys in jeder

Saisonhälfte. Maria Alm, Zell am See und Piesendorf spielen nämlich ebenfalls in der 1. Landesliga. Außerdem treten wir gegen das Team von Austria Salzburg an“, freut sich Rottenspacher.

Die Planung für die nächste Saison ist so gut wie fertig. „Die Mannschaft funktioniert, es wird keine großen Änderungen im Kader geben“, verrät der Trainer. „Lediglich im Defensivbereich könnte es die eine oder andere personelle Veränderung geben“. Das Saalfeldner A-Team ist sehr jung. Es stehen 8-10 Spieler im Kader, die 20 Jahre oder jünger sind. Aus der Juniorenmannschaft kommen wieder einige Talente ins 1b-Team des FC Pinzgau. Diese jungen Spieler werden genau beobachtet und bei Bedarf ebenfalls in die Kampfmannschaft geholt. Ob Topstürmer Robert Fekete nächste Saison wieder Tore für Saalfelden schießt, ist noch nicht ganz sicher. „Ich gehe davon aus, dass er beim Verein bleibt, er hat einen aufrechten Vertrag. Es kann aber noch einiges passieren bis zum 15. Juli, dem Ende

der Transferzeit. Natürlich könnte ihn ein Klub aus einer höheren Spielklassen kaufen“, kommentiert Rottenspacher die Situation des Ungarns.

Für das Freundschaftsspiel gegen den VfB Stuttgart gibt es keine besondere Vorbereitung, bestätigt der Trainer. „Für uns gehört dieses Spiel zur Trainingsvorbereitung dazu. Der sportliche Nutzen steht dabei im Hintergrund, das Match soll ein Highlight für die Spieler sein und ihnen Motivation für die nächste Saison geben. Wir wollen uns bei dem Spiel anständig verkaufen. Wäre super, wenn uns das eine oder andere Tor gelingt!“

**FC Pinzgau Kids Club  
für 4 - 6 Jährige**

**Wenn du gerne Fussball spielst und gerne Zeit mit Freunden verbringst, dann komm zum FC Pinzgau Kids Club.**

Wir trainieren jeden Montag von 15:45 bis 16:45 auf dem SK-Sportplatz.  
Treffpunkt ist um 15:30

**Trainer: Reinhard Göllner**

## Lauf-Elite traf sich am Ritzensee

Anfang Mai wurde bei besten äußerlichen Bedingungen der 14. Internationale Ritzenseeelauf ausgetragen. Erstmals wurden alle Startergruppen, die zumindest ein Mal die große Runde zu laufen hatten, zu einem Starterfeld zusammengefasst. Sowohl Zuschauer als auch Teilnehmer profitierten von dieser Änderung.

Bei den Herren dominierten die Lokalmatadore das Rennen. Den Gesamtsieg und den Stadtmeistertitel holte sich einmal mehr Norbert Langbrandtner, der für den LC Saalfelden startete. Den 2. Platz in der Gesamtwertung belegte der Osttiroler Hermann Oberbichler. Platz 3 sicherte sich Andreas Diesenreiter, ebenfalls vom Laufclub Saalfelden. Diesenreiter lief eine Woche zuvor den Marathon in Salzburg und wurde sensationeller 3. in der Klasse M-45 der Staatsmeisterschaft. Günther Schernthaler komplettierte als 6. der Gesamtwertung das sehr gute Abschneiden der Saalfeldner Athleten beim Ritzenseeelauf.

In der Damen-Klasse waren ebenfalls hochkarätige Athletinnen am Start. Den Sieg holte sich die Tirolerin Patrizia Rausch vor Christine Gassner aus dem Oberpinzgau und Dr. Sabine Hofer vom LAC Salzburg. Beste Saalfeldnerin und gleichzeitig Stadtmeisterin wurde Ulli Riedlsperger.



Mehrere Startgruppen wurden zusammengefasst und gleichzeitig ins Rennen geschickt



Die Stadtmeister 2009 (v.l.): Tobias Riedlsperger, Lena Öller, Melanie Rachensberger, Florian Mair, Ulli Riedlsperger und Norbert Langbrandtner



Norbert Langbrandtner und Patricia Rausch kamen jeweils mit Tagesbestzeit ins Ziel

## Hochburg im Schulschach

Logisches Denken, Ausdauer und Konzentration - das sind die Tugenden, die einen guten Schachspieler ausmachen. Bei der Bezirksmeisterschaft in der Volksschule Saalfelden Bahnhof, an der 16 Mannschaften mit 90 Spielern teilnahmen, stellte sich schnell heraus, welche Volksschule über die größten Talente im Kopfsport Schach verfügt. Die fünf Vertreter der VS Bahnhof (siehe Bild) setzten sich mit ihrem überzeugenden Spiel an die Spitze des Feldes und holten damit den 13. Bezirksmeistertitel für die Schule seit dem Schuljahr 1992/93. Platz 2 sicherte sich die VS Kaprun, gefolgt von der VS Saalfelden I.

Im Unterstufenbewerb siegte ebenfalls ein Saalfeldner Team. Brian Estomo, Hannes Unterberger, Aleksandar Adžić, Djordje und Nikola Ilić aus der HIB Saalfelden holten sich den Titel vor den Konkurrenten aus Taxenbach und Kaprun. Drei der fünf Spieler aus der HIB-Mannschaft haben die Liebe zum Schach ebenfalls in der Volksschule Bahnhof entdeckt.

Im Bewerb der Mädchen lieferten sich die Mannschaften der Hauptschule Kaprun und der Volksschule Saalfelden Bahnhof einen ausgeglichenen Kampf um den Bezirksmeistertitel. Schlussendlich setzten sich die erfahreneren Hauptschülerinnen gegen die jungen Konkurrentinnen aus Saalfelden durch. Beide Mannschaften qualifizierten sich für das Landesfinale. An der Volksschule Bahnhof ist Schach seit Jahren ein Schwerpunkt, den die Kinder mit Begeisterung annehmen. Der von Lehrer Miro Stojaković angebotene Schachunterricht trägt nun Früchte und stärkt den Ruf Saalfeldens als Hochburg im Schulschach.

**Schülerliga Schach  
Bundesfinale 2009**  
**HS Saalfelden Markt  
(Aula)**

**22. bis 26. Juni 2009**



v.l. Schachlehrer Miro Stojaković mit Alen Trešnjic, Luka Marković, Ludwig Bene, Jose Estomo und Demir Mujkić

## Neues von den „Eisenmännern“

Die Sportler des 3 Team Saalfelden sind gut vorbereitet in die Triathlonsaison gestartet. Beim Mitte Mai stattfindenden 16. Braunauer Sprint-Triathlon (600 m Schwimmen/29 km Radfahren/5 km Laufen) war der heimische Verein mit 15 Einzelstartern und 2 Mannschaften im Staffelnbewerb sehr stark vertreten. Dem Abschneiden der 3 Team-Sportler zufolge war das Vorbereitungstraining sehr erfolgreich. Die Saalfeldner Abordnung erreichte im Einzel drei Altersklassensiege und einen Stockerlplatz. In der Mixed-Staffelwertung gelangen ein Sieg und ein 2. Platz. Ebenfalls einen Sieg feierte Norbert Langbrandtner in der Elite 2 in einer Zeit von 1.10.53. Er war damit der Schnellste der Saalfeldner Truppe. Im Gesamtklassement reichte es für den 4. Rang.

Bernhard Häusl vertrat das 3 Team Saalfelden beim VBA Duathlon in Bad Häring über die Sprintdistanz. Mit 2

konstanten Läufen und einer sehr guten Radzeit schaffte er den hervorragenden 3. Gesamtrang in einer Zeit von 1.01.55.

Der erste große Höhepunkt der österreichischen Triathlonszene war der Bewerb in St. Pölten. Sechs Athleten des 3 Team Saalfelden machten sich Ende Mai auf den Weg in die niederösterreichische Landeshauptstadt. Norbert Langbrandtner musste sich im sehr gut besetzten Profifeld behaupten. Unter den Konkurrenten waren beispielsweise Chris McCormack (Weltmeister 2007), Marino Vanhoenacker (dreimaliger IM Kärnten Sieger) und Massimo Cigana (Sieger St. Pölten 2008). Langbrandtner kam mit einer Zeit von 4.01.46 ins Ziel und erreichte damit den hervorragenden 15. Gesamtrang. Mit diesem Ergebnis kann er optimistisch in die letzte Vorbereitungsphase für den Ironman Kärnten am 5. Juli gehen.



Die klimafreundlichste Tour Österreichs macht am **28. Juni 2009** Halt in Saalfelden. Der Staffeluksack, der mit dem Fahrrad vom Tannheimer Tal in Tirol über Wien bis nach Krippenstein im Salzkammergut transportiert wird, trifft um ca. 15 Uhr beim Seniorenhaus Farmach ein und wird dort von Vertretern aus Zell am See an Saalfelden übergeben. Es folgt die Begrüßung durch Bgm. Günter Schied und eine Führung durch den Klimabündnis-Betrieb Seniorenhaus. Für alle Radfahrer und Gäste steht ein Bio-Büffet mit regionalen Produkten bereit. Anschließend wird der Rucksack von der Saalfeldner Delegation mit dem Rad nach Maria Alm gebracht und dort an unsere Nachbargemeinde übergeben. Sie sind herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen!



## Sportschützen kürten Vereinsmeister



Oberschützenmeister Sepp Wölfler (1.v.l.) mit den Vereinsmeistern 2009:  
v.l. Johanna Trixl, Andrä Neureiter, Sepp Schreder, Vanessa Deisenberger,  
Katrin Hirschbichler und Georg Schachner

Mit der Vereinsmeisterschaft ging für den 1. Saalfeldner Sportschützenverein eine lange und erfolgreiche Wettkampfsaison zu Ende. 50 Schützinnen und Schützen stellten in den Bewerbungen Luftgewehr und Luftpistole ihre Treffsicherheit unter Beweis. Als Jugendmeisterin ging Vanessa Deisenberger mit 188 Ringen hervor. Hildegard Neureiter siegte in der Federbock-Klasse mit 392 Ringen. Gatte Andrä Neureiter wurde mit 297 Ringen Seniorenmeister, Johanna Trixl siegte in der Hobbyklasse. Als Luftgewehr-Vereinsmeister trugen sich die junge Katrin Hirschbichler mit 372 Ringen und Georg Schachner mit 371 Ringen in die Annalen ein. Sepp Schreder ist mit 356 Ringen der neue Vereinsmeister in der Klasse Luftpistole. Im Rahmen der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft wurden Simon Rainer und Manfred Feiersinger für 25-jährige Mitgliedschaft von Oberschützenmeister Sepp Wölfler geehrt.



## PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

### ÖFFNUNGSZEITEN

Juni: Mi., Sa., So. und Feiertage 14 - 17 Uhr (Einlass jeweils bis 16 Uhr)

Juli/August/September: Täglich 11 - 17 Uhr, Montag Ruhetag (Einlass jeweils bis 16 Uhr)

### INFORMATIONEN

Internet: [www.museum-saalfelden.at](http://www.museum-saalfelden.at)

Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59 oder Obmann Adi Wieser 06582/724 58

Tourismusverband 06582/725 13



## Ausstellungseröffnung: „Saalfeldner Wirtshauskultur“



Foto: Heimatmuseum

Vor 380 Jahren wurde die Brauerei Blattl in Saalfelden gegründet. Dies war der Anlass für die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Schloss Ritzen. Am 5. Juni wurde die Ausstellung eröffnet. Rund 150 Besucher genossen einen nostalgischen und vergnüglichen Abend.

Im Erdgeschoss des Museums werden die verschiedenen Funktionen eines Wirtshauses dargestellt. Das Wirtshaus ist nicht nur ein Ort des Essens und Trinkens. Es ist auch eine Stätte für geselliges Miteinander (Tanzen, Theater, Musik, usw.), eine Arbeitsvermittlung, eine Bank, ein Ort des „Politisierens“ und vieles mehr. Im Sonderausstellungsraum werden alte Küchengeräte und Musikinstrumente ausgestellt. Auch die „Kracherlerzeu-

gung“ in Saalfelden wird behandelt. Prospekte über Saalfelden aus alten Zeiten runden diesen Teil der Ausstellung ab. Ein besonderer Schwerpunkt ist dem „Blattl-Bier“ gewidmet. Im Obergeschoss des Museums werden Gegenstände der Biererzeugung sowie Utensilien zum Biertransport und –genuss ausgestellt. Ergänzt wird die Ausstellung durch alte Foto- und Filmaufnahmen.

Im Begleitbuch zur Sonderausstellung, der neuen Ritzenpost 18, werden alle Wirtshäuser und Gaststätten im Saalfeldner Raum angeführt. Alte Kochrezepte finden sich ebenfalls in der Publikation.

Die Ausstellung „Saalfeldner Wirtshauskultur“ ist noch bis **31. Oktober 2009** im Heimatmuseum zu sehen.

Jubiläums-Ausstellung

## „MEINE WELT SIND DIE BERGE“

Gemälde und Zeichnungen von Rudolf Ferbus

Eröffnung: 3. Juli 2009, 19:30 Uhr

Ausstellungsende: 31. Okt. 2009



## das „kleine,, Museum

BURGFÄULEIN HERMINE  
UND RITTER KUNTZ

REISEN  
MIT EUCH INS  
MITTELALTER

